

Tutorenfortbildung 2018

Unsere Schule gibt den Schülern der 9. und 10.Klassen die Möglichkeit, sich freiwillig als Tutor für die 5. und 6. Klassen zu engagieren. Das heißt wir begleiten die Schüler über zwei Jahrgangsstufen. Von den Bewerbern wurden 20 als neue Tutoren ausgewählt. Ende September fuhren wir mit vier erfahrenen Tutoren, Frau Teicht und Herrn Weber auf eine dreitägige Fortbildung nach Erdweg bei Dachau, in die KLVHS-Petersberg.

Wir kamen am Mittwoch nach einstündiger Fahrt am Tagungsort an. Dort wurden wir direkt von den sehr freundlichen Mitarbeiterinnen begrüßt und kurz danach traf auch Clemens Wagner ein, der als erfahrener Diplompädagoge für einen Großteil der Fortbildungsinhalte zuständig war.

Nach einem vorzüglichen Mittagessen, thematisierten wir unsere Verantwortung, die uns die Schule und vor allem die Eltern übertragen. Dazu erlernten wir z.B. das Spiel "Tornado", welches uns erkennen lässt, ob ein Schüler seine möglicherweise unpopuläre Meinung erläutern kann, ohne ausgegrenzt zu werden. Abends trafen sich fast alle Tutoren zu ein paar geselligen Pokerrunden.

Am nächsten Tag besprachen wir unsere eigene Zeit als Unterstufenschüler und erarbeiteten Inhalte, die wir verbessern oder ändern wollten. Danach aßen wir erneut sehr gut und lernten am Nachmittag noch weitere Spiele kennen, die wir auch in unseren Tutorenstunden verwenden können. Dazu erklärte man uns Gruppenverhalten und wie man eine Gruppe in eine bestimmte Richtung lenken kann. Später unternahmen wir bei herrlichstem Wetter eine lehrreiche Wanderung, die anstrengend und unterhaltsam war. Eine Teamübung, an der wir anfangs scheiterten und für unlösbar hielten, zeigte uns sehr deutlich, dass man immer sehr genau auf die gegebenen Anweisungen hören sollte, speziell um als Team erfolgreich zu sein. Am Morgen unseres letzten Tages erstellen wir noch Pläne für die geplanten Tutorentreffen bzw. Tutorennachmittage mit den jeweiligen Klassen. Abschließend gaben wir Clemens Wagner noch Feedback, testeten mit viel Freude die drei neuen Wikingerschachspiele und erhielten unsere Tutoren-mappen mit notwendigen und hilfreichen Materialien. Um 14 Uhr fuhren wir, nach drei sehr lehrreichen, aber auch anstrengenden Tagen erschöpft zurück nach Landsberg.